

# An alle gutgesinnten, friedliebenden Bewohner der Stadt Myslowitz und ihrer Umgebung.

Großpolen aus Myslowitz und solche, die von Nah und Fern herbeigeholt worden waren, haben in letzter Zeit auch bei uns öffentliche Umzüge veranstaltet und haben dabei polnische Fahnen mitgeführt und polnische Hoheitsabzeichen getragen. Es haben Versammlungen unter freiem Himmel stattgefunden, und es wurden heizerische, aufrührerische Reden gehalten. Deutschgesinnte Bürger und selbst harmlose junge Mädchen sind ohne jeden Grund beschimpft und tätlich angegriffen worden. Die öffentliche Ruhe und Ordnung war wiederholt aufs Höchste gefährdet.

Das alles ist geschehen unter **gröblichster Missachtung und Verletzung** der von der interalliierten Kommission für Regierung und Volksabstimmung erlassenen Verordnungen.

Was war der beabsichtigte Zweck?

Es war zu offensichtlich: man **suchte** Händel mit der deutschgesinnten Bevölkerung und hätte gern Zusammenstöße herbeigeführt, um dann die Schuld auf die Deutschen zu schieben. Nur der ruhigen vornehmen Haltung der deutschgesinnten Arbeiter, Gewerbetreibenden und Beamten ist es zu danken, daß es nicht zu größeren Unruhen gekommen ist.

Man wollte auch Eindruck machen, zeigen, wie zahlreich und stark man ist. Auch das ist schmählich mißglückt. Die beliebte, mit Vorbedacht und Fleiß gegen besseres Wissen immer und immer wieder aufgestellte Behauptung, Myslowitz sei zu 80 Prozent polnisch gesinnt, ist durch die rechts- und gesetzwidrigen öffentlichen Veranstaltungen der Großpolen böse Lügen gestraft worden. Alle Schuld rächt sich! Die Zahl der Demonstranten, die, wie schon gesagt, wer weiß woher geholt worden waren, war so kläglich klein, daß die deutschgesinnte Bevölkerung wirklich keinen Anlaß hat, die Demonstrationen durch gleiche Veranstaltungen zu beantworten. Es wäre Schade ums Geld, schade um die Zeit.

Wir sind aber auch gewohnt, Gesetze und Verordnungen der rechtmäßigen Obrigkeit zu achten. Wir wollen uns korrekt verhalten auch der durch den Friedensvertrag für Oberschlesien bestellten interalliierten Kommission gegenüber. Wir wollen nichts tun, wodurch die öffentliche Ruhe und Ordnung auch nur irgendwie gestört oder gefährdet werden könnte. Wir wissen uns darin eins mit dem größten Teile unserer Mitbürger, mögen sie deutsch oder polnisch sprechen. Es stimmen in diesem Punkt zweifelsohne mit uns überein auch die **Grosspolen vornehmen Charakters und feiner Gesinnung.**

Im Namen **aller anständigen, gutgesinnten, friedliebenden Bürger** erheben wir daher Protest gegen die Versuche, Ruhe und Ordnung in unserer Stadt zu stören, **verwahren wir uns ganz besonders dagegen, dass auswärtige Unruhestifter und Friedensstörer in Myslowitz ihr frevelhaftes Spiel treiben,** und erwarten, dass künftig, Gesetz und Ordnung von **allen** Seiten geachtet werden, und dass die berufenen Stellen dafür Sorge tragen werden, dass es geschieht.

Mitbürger! Haß und Feindschaft sind doch wahrlich auch bei uns groß genug. **Jeder, der weiter Hass und Feindschaft ausstreut, kennzeichnet sich selbst als ein Gehilfe der Hölle und des Satans.** Ist es nicht hohe Zeit, daß wir uns wieder in Liebe und Eintracht zusammenfinden? Mag jeder sprechen wie er wolle, mag jeder auch denken wie er wolle, wer aber noch etwas guten Willens ist wird gebeten mit-zuhelfen, daß Ruhe und Ordnung nicht gestört werden, daß wieder Eintracht und Friede in unserer lieben Stadt Myslowitz einkehren möchten.

## Der deutsche Bürgerausschuß.